
VSaW – Leitlinie zum Kinderschutz

(inhaltlich übereinstimmend mit der „Erklärung zum Kinderschutz“ des LSB)

- Wir respektieren die Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen.
- Unser Umgang mit jungen Menschen ist von Wertschätzung und Vertrauen geprägt.
- Wir unterstützen Kinder und Jugendliche in unserem Verein in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten und trafen dazu bei, positive Lebensbedingungen für junge Menschen zu schaffen oder zu erhalten.
- Wir nehmen unsere Vorbildfunktion für Kinder und Jugendliche an, gehen verantwortlich mit dieser Rolle um und missbrauchen unsere besondere Vertrauensstellung gegenüber Kindern und Jugendlichen nicht.
- Wir beziehen aktiv Stellung gegen jede Form von Gewalt, Diskriminierung, Rassismus und Sexismus.
- Wir respektieren das Recht von Kindern und Jugendlichen auf körperliche Unversehrtheit und wenden keine Form von Gewalt an sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art.
- Wir schauen bei Gefährdungen des Kindeswohles nicht weg, sondern beteiligen uns am Schutz vor Gefahren, Vernachlässigung, Gewalt und Missbrauch.
- Wir sind sensibel für entsprechende Anhaltspunkte. Wir haben in unserem Verein ehrenamtliche Kinderschutzbeauftragte, die als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und für die konkrete Umsetzung von Maßnahmen des Kinderschutzes zuständig sind. Bei ernsthaftem Verdacht der Kindeswohlgefährdung suchen wir fachlichen Rat bei den zuständigen Jugendämtern oder Beratungsstellen.
- Wir halten die gesetzlichen Bestimmungen zum Kinderschutz ein und setzen in der Kinder- und Jugendbetreuung nur Personen ein, deren Eignung nicht in Frage steht. In besonders sensiblen Bereichen (Reisen zu Regatten, Trainingslagern) verlangen wir von den verantwortlichen Trainern die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses.
- Wir arbeiten eng und vertrauensvoll mit den Eltern zusammen und informieren diese über unsere Leitlinien zum Kinderschutz.
- Wir verpflichten uns zur Einhaltung dieser Leitlinien und schaffen Vertrauen bei jungen Menschen, bei Eltern und in der Öffentlichkeit.